

Berichte aus dem Entomologischen Museum Dietfurt				
Arthrotaxonomie	Nr. 5, 2023	1-4	Dietfurt a.d. Altmühl	ISSN

Fauna Armeniae 3: Blattodea

MARCUS WÜRMLI

Abstract

Fauna Armeniae 3: Blattodea. Till now, the existence of six species of Blattodea has been proved for Armenia, namely *Polyphaga aegyptiaca*, *Hemelytrobatta livida*, *Blatta orientalis*, *Ectobius vittiventris*, *Phyllodromica marginata* und *Phyllodromica polita*. Two more species are to be expected in Armenia: *Phyllodromica znojtkoi* and *Ph. graeca*. The author gives informations about distribution and taxonomy.

Key Words: Arthropoda, Insecta, Blattodea, Fauna, Armenia

Für die Einführung in diese Reihe von Beiträgen über die Fauna Armeniens verweise ich auf WÜRMLI (2023). Das einzige Werk, in dem die Schaben (Blattodea) Armeniens berücksichtigt sind, geht auf G. J. BEY-BIENKO zurück und ist 1950 in der Fauna SSSR erschienen. Als Bestimmungsschlüssel bietet sich vor allem die Arbeit von PRINCIS (1965) an. Man kann auch HARZ (1976) verwenden, doch darin taucht die Art *Phyllodromica znojtkoi* nicht auf.

Die Ausbeute meiner vierjährigen Sammeltätigkeit in Armenien ist ausgesprochen mager, besonders wenn man bedenkt, dass mein Hauptinteresse der Bodenfauna galt. Aber das trockenheiße Klima in Armenien begünstigt nicht den Fang von Schaben. Sie sind einfach zu schnell für den Sammler, und das ist oft sehr frustrierend.

Von den Nachbarländern gibt es ausführliche Artenlisten: von MARAM ET AL. (2015) und von KOÇAK ET AL. (2009) für die Türkei sowie die Georgian Biodiversity Database (<http://biodiversity-georgia.net>, abgerufen am 26. und 27.9.2023).

Die von mir gesammelten Tiere befinden sich im Entomologischen Museum Dietfurt (EMD).

Die einzelnen Arten

***Polyphaga aegyptiaca* (Linné 1758)**

Fundorte

Prov. Aragatsotn: Weg von Ohanavank n Ashtarak in den Canyon, 1400 m, 11.5.00, 2 ♀ (Arm 58). Prov. Yerevan: Yerevan Stadt, 1 ♂. Prov. Vayots Dzor: 2 km vor Aghavnadzor auf der Straße von Arpi, nw Yeghegnadzor, 1500 m, 30.4.00, 1 ♀ (Arm 53). Zwischen Agarakadzor und Gnishik bei Yeghegnadzor, 1650 m, 7.9.01, 1 ♂ (Arm 336). Areni, ca. 1 km auf dem Weg nach Aghavnadzor, 1100 m, 6/7.10.01, 4 ♂, 1 ♀ (Arm 340). Areni, ca. 1 km auf dem Weg nach Aghavnadzor, 1100 m, 18.5.02, 1 ♀ (Arm 367). Nationalpark Norawank, ca. km 5-8 der Straße sowie westlich davon, 1000-1500 m, 20.10.02, 1 ♂ (Arm 448).

Die Art kommt in Armenien an sehr viel mehr Stellen vor.

Geografische Verbreitung

Östliches Mittelmeergebiet, Schwarzmeergebiet, Westküste des Kaspischen Meers, Transkaukasien, Vorderasien, Nordafrika, Saudi-Arabien, Eritrea.

***Polyphaga saussurei* (Dohrn 1888)**

Diese zentralasiatische Art ist mit der *P. aegyptiaca* nah verwandt, wird aber viel größer. Laut BEY-BIENKO (1950) ist die Art von Kirovabad (heute Gəncə, Ganca) und Alpaut (heute Alpout), beide in Aserbaidschan, bekannt. Beide Orte liegen der armenischen Grenze näher als dem Kaspischen Meer. Nach BEY-BIENKOs Verbreitungskarte liegt die Westgrenze dieser Art nahe Armenien, und ein Vorkommen nördlich des Araxes ist denkbar.

***Hemelytroblatta livida* (Brunner von Wattenwyl 1865)**

BEY-BIENKO (1950) meldet diese Art von den Bezirken Dschulfa (heute Culfa) und Ordubad. Beide liegen in der aserbaidchanischen Exklave Nachitschewan, ziemlich nahe an der armenischen Grenze. Harz nennt als Verbreitungsgebiet „Armenien“ (ein Lapsus calami) und gibt in der Legende zur Abb. 538 als Fundort „Armenien, Charung“ an. Dieser Ort lässt sich heute nicht mehr identifizieren. Der Fundort des Tiers auf der Abb. 539 lautet „Armenien, Dschuga“. Da kann nur das alte Djughha bei Culfa in Nachitschewan gemeint sein. Bis heute fehlt ein moderner konkreter Nachweis, dass diese interessante Art im heutigen Armenien vorkommt. Sie ist aber von der Türkei, vom Iran und von Georgien (Tiflis, cf. Georgian Biodiversity Database) sicher nachgewiesen.

***Blatta orientalis* Linné 1758**

Fundort

Prov. Syunik: Verin Khotanan an der Straße zwischen Kapan und Aghvani/Tatev, 1600-1800 m, 15.6.00, 1 ♂ (Arm 99).

Ökologie

Die Art scheint in Armenien und vor allem Georgien ganzjährig im Freien zu leben, bevorzugt in lichten Hainen und Wäldern, wie dies schon HARZ (1976) beschrieben hat.

***Periplaneta* sp.**

Bei zwei Gelegenheiten konnte ich eine *Periplaneta*, wahrscheinlich *P. americana* (Linné 1758), in alten Gebäuden in Yerevan beobachten, ohne ihrer habhaft zu werden. Häufig sind diese synanthropen Tiere aber keineswegs in Armenien.

***Loboptera decipiens* (Germar 1817)**

Diese südeuropäisch-nordafrikanische Art hat den nächsten Fundort in Abchasien (cf. Georgian Biodiversity Database). Ein Vorkommen in Armenien ist eher unwahrscheinlich.

***Ectobius vittiventris* (Costa 1947)**

Fundorte (Fig. 1)

Prov. Tavush: 3 km ö Nor Khachisar bei Noyemberian, 800 m, 21.-22.7.00, 2 ♂ (Arm 154). Haghartsin n Dilidjan, 1100-1400 m, 15.7.03, 1 ♂ (Arm 503). Kloster Nor Varagavank bei Varagavan n Berd, 1100 m, 9/10.8.2003, 2 ♂ (Arm 526).

Ökologie

Die Tiere wurden an der Grenze zwischen Laubmischwald und Trockenheide gefangen.

Geografische Verbreitung

Schweiz, Italien, östliches Mittelmeergebiet, Schwarzes Meer, Georgien, Aserbaidschan.

***Ectobius silvestris* (Poda 1761)**

Die Art wird in der Georgian Biodiversity Database aufgeführt, allerdings ohne konkreten Nachweis. Ein Vorkommen in Armenien ist denkbar.

***Phyllodromica marginata* (Schreber 1781)**

Fundorte (Fig. 1)

Prov. Tavush: 2 km ö Yenokavan bei Idjevan, 800 m, 28.5.00, 1 ♂ (Arm 81). Prov. Syunik: Straße von Tandzatap nach Tatev, 1600 m, 15.6.00, 1 ♂ (Arm 100).

Ökologie

Beide Tiere lebten in dichtem Mischwald.

Geografische Verbreitung

Östliches Mittelmeergebiet, Türkei, Südrussland, Transkaukasien.

***Phyllodromica znojkoii* Bey-Bienko 1938**

Bey-Bienko beschrieb die Art von Ordubad in Nachitschewan (Aserbaidshan), unweit von der armenischen Grenze entfernt. Seither wurde sie meines Wissens nur noch vom zentralanatolischen Vulkan Erciyes Dağ gemeldet (MAŘAN, 1957). Ein Vorkommen in Armenien ist wahrscheinlich.

***Phyllodromica polita* (Krauss 1888)**

BEY-BIENKO (1950) nennt die armenische Stadt Erewan/Yerevan und weitere Orte in Georgien und Aserbaidshan als Fundstellen. Neuere Vorkommen zählt die Georgian Biodiversity Database (abgerufen 27.9.23) auf, nämlich Gori und westlich von Tiflis. Die Art kommt sicher in Armenien vor.

***Phyllodromica graeca* (Brunner von Wattenwyl 1882)**

Laut BEY-BIENKO (1950) wurde die Art im südlichen Georgien bei Abastumani gefunden. Ein Vorkommen in Armenien ist durchaus denkbar.

Die Gattung *Phyllodromica* ist in der Ukraine, an der Schwarzmeerküste und in Südrussland mit einigen, vielleicht auch endemischen Arten vertreten. Entsprechende Funde oder gar neue Arten sind im Gebiet Armeniens durchaus möglich.

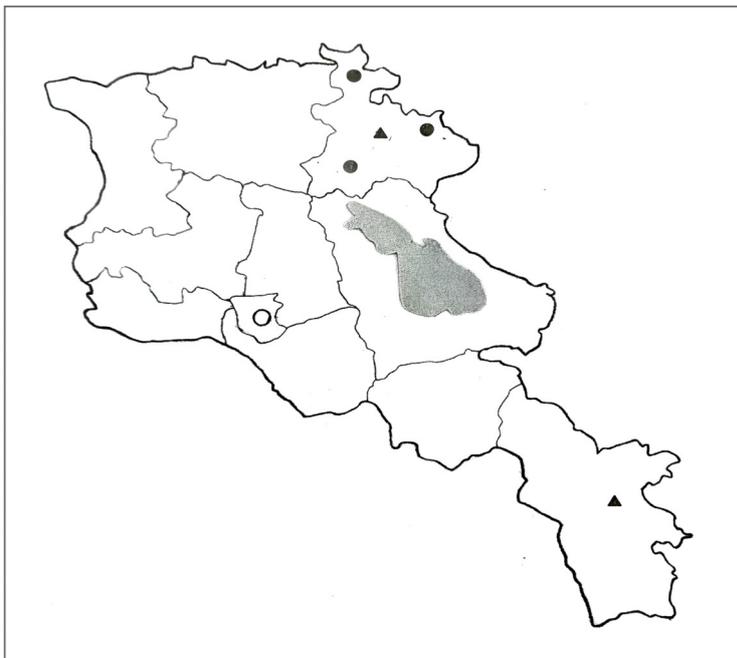


Fig. 1: Verbreitungskarte von *Ectobius vittiventris*● und *Phyllodromica marginata*▲.
Fig. 1: Distribution map of *Ectobius vittiventris*● und *Phyllodromica marginata*▲.

Zitierte Literatur

- BEY-BIENKO, G.J., 1950: Nasekomye Tarakanovye, Fauna SSSR, 344 p., Moskva.
- HARZ, K., 1976: Die Orthopteren Europas 3, Ordnung Blattoptera, p. 169-309, Junk, The Hague.
- KOÇAK, A.Ö., M. KEMAL, H. ÖZKOL, L. KAYCI, 2009: Report on the „Entomofauna of Turkey“. 3- Revised and expanded Index of the recorded genera and species of the Pterygot Insects of Turkey. CESANews N. 40, 83 p.
- MARAM, C., R. ROY, F. LEGENDRE, P. GRANDCOLAS, R. PELLENS, 2015: Catalogue of Dictyoptera from Syria and neighbouring countries (Lebanon, Turkey), Iraq and Jordan). Zootaxa 3948 (1), pp.71.
- MAŘAN, J., 1957: Wissenschaftliche Ergebnisse der zoologischen Expedition des Nationalmuseums in Prag nach der Türkei. 21. Blattodea. Acta Ent. Mus. Nat. Pragae 21: 163-165.
- PRINCIS, K., 1965: Ordnung Blattariae (Schaben). Bestimmungsbücher zur Bodenfauna Europas, Lfg. 3, p. 1-50, Akademie-Verlag, Berlin.

Adresse des Verfassers

Dr. Marcus Würmli
Entomologisches Museum Dietfurt
Am Arzberg 17
D 92345 Dietfurt/Töging
E-Mail: theatops@gmx.de

Datum der Veröffentlichung: 20. Oktober 2023